

BeiträgerInnen

Angaben der AutorInnen zur eigenen Person

Deich, Ingrid, Prof. Dr. phil.: Soziologin, im Ruhestand, lebt in Kohren-Sahlis. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte in der Sozial- und Soziologiegeschichte, der Industrie- und Wirtschaftssoziologie. Siehe hierzu u. a.: Betriebliche Sozialeinrichtungen (zusammen mit Wolfhard Kohte, 1997).

Hamouda, Fayçal: Jahrgang 1964, in Tunesien geboren. Studierte Anglistik, Russistik und Betriebswirtschaft in Tunis und in Moskau. Magisterarbeit über „Die Tradition der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts in den Romanen von Michael Bulgakow“. Seit 1992 in Leipzig lebend. Nach langjähriger Tätigkeit in der Tourismuswirtschaft und im Kulturmarketing Gründung der „Edition Marlitt“, eines Verlages für Literatur und Kulturgeschichte. Veröffentlichungen: „Die Liebe lebt über Raum und Zeiten. Gedichte des jungen Wilhelm Hey“ und „Der Leipziger Verleger Ernst Keil und seine Gartenlaube“.

Henker, Ilona: Diplom-Fachlehrerin für Deutsch und Geschichte, Promotion zu kulturhistorischem Thema; Literaturhistorikerin und Landeskundlerin an der Leipziger Universität; Cheflektorin in der Auslandsgermanistik, Lektorin für DaF (Deutsch als Fremdsprache) an den Universitäten Krakow und Moskau; Kursleiterin von Trainingsmaßnahmen des Arbeitsamtes Leipzig, seitdem kritischer Umgang mit den Themen Arbeitslosigkeit und Erwerbsarbeit, politische und kulturelle Bildungsarbeit; Erwerbstätigkeit als Dozentin für DaF und als Lektorin

Jorek, Susanna: geb. 1982 in Leipzig, 2000 A-Level in Geschichte, Politik und Medienwissenschaften. Seit 2003 Studentin, Japanologie und Theaterwissenschaften, an der Universität Leipzig.

Kluge, Gabriele: geb. 1949, geschieden, 3 erwachsene Kinder, Hebamme, nach der Wende diverse Weiterbildungen wie Mitarbeiterin für Frauenschutzhäuser/ Frauenprojekte im FBZ Dresden und Teilnehmerin am Bundesmodellprojekt „Frauen in die Politik“. Bis 1999 Stadträtin, bis 2000 Projektleiterin des Vereins „Louise Otto-Peters“, Stadtführerin

in Meißen zu verschiedenen Themen wie Louise Otto. Zur Zeit Fachanleiterin für Öffentlichkeitsarbeit in einem soziokulturellen Zentrum.

Kemp, Annerose: geb. 1936 in Leipzig, Studium ab 1952 an der Henriette-Goldschmidt-Schule, Kindergärtnerin, Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin, Diplom-Pädagogin, Studiendirektorin, Fachschuldozentin für Pädagogik, Geschichte der Erziehung und praktische Ausbildung an der Henriette-Goldschmidt-Schule in Leipzig bis 1993. Ab 1985 Forschung zum Leipziger Leben und Wirken der Familie Henriette und Abraham Meyer Goldschmidt im Zeitraum 1858 – 1920; weiter zur deutschen Frauenbewegung und Fröbel-Pädagogik; zur Entwicklung der Hochschule für Frauen, später Henriette-Goldschmidt-Schule von 1911 bis 1945. Dazu diverse Veröffentlichungen und Schriften.

Kemp, Horst: geb. 1932, in Leipzig, Elektromechaniker, Lehrer, Ingenieur für Fernseh-Studioteknik, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Journalistik, Bereichsleiter für audiovisuelle Technik an der Wissenschaftlichen Abteilung Hochschulmethodik der Universität Leipzig. Ab 1992 Forschungen zu Goldschmidt und Gestalter der Veröffentlichungen und Schriften.

Krusen, Sabine: geb. 1955 in Berlin, Dipl.-Slawistin. Sprach- und Literaturstudium in der UdSSR. In der DDR Russischlehrerin an der Berliner Humboldt-Uni sowie langjährige Tätigkeit als Übersetzerin, Lektorin/Redakteurin, Dolmetscherin für Russisch, Polnisch, Slowakisch, Tschechisch. Sprachunterricht in der Erwachsenenbildung.

15 Jahre tätig im gemeinnützigen Berliner Frauenverein Brunnhilde e.V.

Seit 1993 nebenberufliche Forschungen, Publikationen, Ausstellungen und Stadtrundgänge zu Berliner Frauen-, Kiez- und jüdischer Geschichte. Fortführung der Archivs zu (Berliner) Frauenbiographien des gemeinnützigen Vereins „Brunnhilde“ e. V. nach 15jähriger Arbeit als Projektleiterin des soziokulturellen Brunnhilde-FrauenTreff.

Licht, Gisela, Dr.: geb. 1940, Germanistik- und Sportstudium für das Lehramt in Leipzig, Lehrerin, 1982 Promotion im Bereich der Sportpädagogik, Erziehungswissenschaftlerin und Hochschullehrerin am Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport in Leipzig, an der Pädagogischen Hochschule in Halle und am Institut für Grundschulpädagogik „Wolfgang Rat“ in Köthen. Seit 1994 freiberuflich auf dem Gebiet der regionalen Frauenge-

schichtsforschung tätig: Biografische Veröffentlichungen zu Louise Reichardt und Therese von Jakob Robinson.

Ludwig, Esther: geb. 1965 in Ost-Berlin, 1985 – 1990 Studium der Geschichte in Leipzig, Diplomarbeit über das Seminar für Landesgeschichte der Universität Leipzig (1933 – 1937), Arbeiten über Rudolf Kötzschke, Adolf Helbok, jüdische Geschichte, seit 2003 selbständige Historikerin und Kommunikationswirtin in Dresden.

Ludwig, Johanna: Dipl.-Journ., viele Jahre in Leipzig als Lektoratsleiterin tätig. Nach 1991 Forschungen zu Louise-Otto-Peters, 1993 Gründung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. und seitdem deren Vorsitzende, u. a. Herausgabe der ursprünglichen unzensierten Fassung des Romans „Schloß und Fabrik“ von Louise Otto (1996), Mitherausgabe der Streitschrift „Das Recht der Frauen auf Erwerb“ von Louise Otto (1997). Veröffentlichte zahlreiche Artikel mit neuen Forschungsergebnissen zu Louise Otto-Peters, Auguste Schmidt und anderen Frauen der beginnenden Frauenbewegung.

Rothenburg, Hannelore: Lehrerin, jetzt Rentnerin, Leipzig

Schlegel, Uta, Dr. phil.: geb. 1943 in Leipzig, Soziologin. Studium in Leipzig (1965), 1972 – 1990 Mitarbeiterin/Abteilungsleiterin am Zentralinstitut für Jugendforschung in Leipzig, Dissertation 1982 zu Geschlechtsunterschieden im Jugendalter, 1992 – 1996 in der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern (KSPW), Projektleiterin „Situation der Frauen in Leipzig auf dem Arbeitsmarkt“, seit 2000 Projektleiterin (jetzt freie Mitarbeiterin) „Gleichstellung an Hochschulen“ am Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.